

HCU

HafenCity Universität
Hamburg

Universität für Baukunst
und Metropolenentwicklung



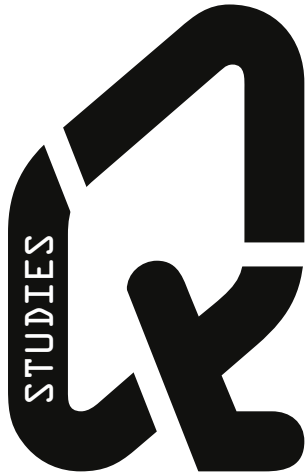
#23

WiSe 2019/20

das studium fundamentale

der HCU

[Q]uer [Q]uiral [Q]ualität [Q]uestion [Q]uantensprung 000



Liebe Studierende, Liebes Kollegium,

vor genau zehn Jahren, im Wintersemester 2009/2010, begann dieses Vorwort mit den Worten »Das [Q]uerdenken beginnt...«. Das erste Mal lag neben den Studienprogrammen an der HCU ganz bewusst Etwas [Q]uer. Die [Q] Studies starteten als fester Bestandteil der HCU Curricula. Mit einem Programm, das damals wie heute dazu auffordert, sich mit Neugierde aus dem Rahmen der eigenen Disziplin zu bewegen, traditionelle Denkmuster und Perspektiven zu hinterfragen und sich mit Unbekanntem bekannt zu machen. Nach einigen Stürmen und vielen Wies und Warums steuern die [Q]-Studies nun den nächsten zehn Jahren entgegen. Mit den gesammelten Erfahrungen im Gepäck wird es weiterhin darum gehen neue Themen zu setzen, transdisziplinäre Kooperationen anzustoßen und – wie unsere Kollegen und Kolleginnen vor zehn Jahren – immer wieder [Q]uer zu denken.

In unseren zwei öffentlichen Vortragsreihen, den [Q]uerblicken (S.12) und der Ringvorlesung Netzwerk Nord (S.14), laden wir in diesem Sinne alle Interessierten ein, unser Programm mit zu gestalten, sich auch mit kontroversen Themen zu beschäftigen und den Austausch über die Grenzen der HCU fortzuführen.

Auf ein gemeinsames, inspirierendes Wintersemester 2019/2020!

Für das [Q] Team

Anja Schmid

A handwritten signature in black ink, reading 'A. Schmid'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'A'.

Übersicht Lehrveranstaltungen Bachelor

ZEIT	START	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	-------	-------------------------	-------

MONTAGS

16:15	14.10.19	Motion Design als Spekulative Methode (Janett)	31
	14.10.19	Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Epidemien (Modelhart)	21
	21.10.19	Technik und Gesellschaft (Burri)	22

DIENSTAGS

18:00	14.10.19	Zukunft Gesellschaft Technologie (Schmeink)	23
-------	----------	-------------------------------------------------	----

MITTWOCHS

14:15	16.10.19	Die »Novembergruppe« (Heider)	30
	16.10.19	Kritik der Gewalt (Puth)	26
	16.10.19	Totenräume (Hermes da Fonseca)	27

Übersicht Lehrveranstaltungen Master

ZEIT	START	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	-------	-------------------------	-------

MITTWOCHS

14:15	23.10.19	artLAB #14 (Burri)	46
	23.10.19	Online Sociality (Engl.) (Grabher)	42
	16.10.19	WE MAKE A MAGAZINE (Bösenberg)	47
	16.10.19	World Metropolises (Engl.) (Barski)	43
18:15	23.10.19	Künstliche Intelligenz (Burri)	40

FREITAGS

14:15	25.10.19	Think Like a Machine (Meier)	36
-------	----------	------------------------------	----

Lehrveranstaltungen Bachelor & Master

ZEIT	RAUM	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	------	-------------------------	-------

VERANSTALTUNGEN BACHELOR & MASTER

MONTAGS

18:15	HS 150 + 3.108	[Q]uerblicke: Arbeit (Burri)	12
-------	----------------	------------------------------	----

MITTWOCHS

18:00	HÖRSAAL 150	Ein Quadratkilometer Weltkultur. Geschichten und Perspektiven auf Jerusalem (Böhme)	14
-------	-------------	----------------------------------------------------------------------------------------	----

Übersicht Blockveranstaltungen

ZEIT	START	TITEL DER VERANSTALTUNG	SEITE
------	-------	-------------------------	-------

BLOCKVERANSTALTUNGEN BACHELOR

FR/SA 4 TERMINE	06.12.19	EnergyCity (Braun)	20
MI/SA/SO 5 TERMINE	30.10.19	kunst.hamburg (Burri)	32
FR/SA 4 TERMINE	08.11.19	Von der Backstory bis zur Berufung (Geier)	33

[Q] Wichtige Informationen rund um Kurswahl, Anmeldung und Prüfung

Die [Q]STUDIES sind obligatorischer Teil aller Studienprogramme der HCU. Im Bachelor werden zwei (bzw. drei nach BSPO 2009) [Q]-Veranstaltungen besucht, im Master zwei.

Der Studienplan Ihres jeweiligen Studienprogramms legt fest, in welchem Semester die [Q]-Veranstaltungen zu belegen sind, da sie über das Studium verteilt absolviert werden sollen. Hiervon kann in begründeten Ausnahmefällen und nur bei vorhandenen Restplätzen abgewichen werden. In manchen Studienprogrammen kann darüber hinaus ein weiteres [Q]-Seminar als Wahlfach belegt werden.

Ein [Q]-Seminar umfasst je 2,5 CP (nach BSPO 2009 je 5 CP), die durch den regelmäßigen Besuch einer Lehrveranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Prüfungsleistung erworben werden. Die [Q]-Lehrenden geben die für das jeweilige Seminar geltenden Anforderungen zu Beginn des Semesters auf ahoi bekannt. Die Leistung wird benotet und fließt in die Gesamtnote des Fachstudiums ein.

Die [Q]STUDIES bieten Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an, aus denen die Veranstaltungen i.d.R. frei gewählt werden können. Die zwei Kataloge sind in diesem Heft unterschiedlich dargestellt; bitte beachten Sie den rechten Seitenrand! Studierende können nur aus dem für sie relevanten Katalog wählen.

Die Anmeldung zu den [Q]STUDIES-Seminaren erfolgt ausschließlich über ahoi, (www.ahoi.hcu-hamburg.de) über die Module:

BSPO 2015: Q-B-Mod-001 oder Q-M-Mod-001

BSPO 2009: SF_B01, SF_B02, SF_B03 oder SF_M01, SF_M02

Die Seminarplätze werden im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase (Termine siehe ahoi) verlost. Geben Sie bei der Anmeldung bitte mindestens drei Prioritäten an, die bei der Auslosung so weit wie möglich berücksichtigt werden. Bitte schließen Sie maximal drei Seminare aus, ansonsten laufen Sie Gefahr keinen Platz zu bekommen. Die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe nicht ausschlaggebend! In welchem Seminar Sie einen Platz bekommen haben, können Sie im Anschluss an die jeweilige Anmeldephase auf ahoi unter Status meiner Veranstaltungen einsehen.

Alle Infos zur Anmeldung:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote

[Q] Die interdisziplinären Vortragsreihen **[Q] STUDIES & Studium generale Netzwerk Nord**

Im Wintersemester 2019/20 bieten die [Q]STUDIES zwei unterschiedliche Ringvorlesungen an. In interdisziplinär ausgerichteten öffentlichen Vorträgen, die teilweise von vertiefenden Übungen begleitet werden, wird dabei jeweils ein Thema unter die Lupe genommen und von Lehrenden der HCU sowie ausgewählten Gastredner_innen reflektiert. Die Vortragenden stellen ihre jeweiligen Perspektiven vor, so dass über das Semester hinweg ein buntes Panorama aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Fachbereiche entsteht.

Die Vorträge sind öffentlich und richten sich an ein breites, wissenschaftlich interessiertes Publikum. Zugleich sind die Veranstaltungen Teil des Lehrangebots der [Q]STUDIES. Zu den Vorträgen finden Übungen statt, in denen die Studierenden sich ausführlicher mit den vorgestellten Thesen und aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen können, vielfach unter Beteiligung des/der Vortragenden selbst. Wie in allen Lehrveranstaltungen der [Q]STUDIES ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung; es können die gängigen Credit Points (CP) erworben werden.

Interdisziplinäre Vortragsreihen im Überblick

[Q]uerblicke: Arbeit siehe S. 12

Ringvorlesung Netzwerk Nord: Ein Quadratkilometer Weltkultur. Geschichten und Perspektiven auf Jerusalem siehe S. 14

Aktuelle Informationen zu den Vorträgen unter:

www.hcu-hamburg.de/bachelor/fachuebergreifende-studienangebote
www.zfw.uni-hamburg.de/oeffentliche-vortraege/programm.html

[Q] [Q]uerblicke: Arbeit

Regula Valérie Burri & Gäste

Hörsaal 150 + 3.108, montags, 18.15–19.45 Uhr, Start: 21.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe dhoi.

Arbeit ist eine existenzielle Tätigkeit unseres Lebens, die nicht nur der ökonomischen Reproduktion dient, sondern auch sinnstiftend sein kann. Im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung unterliegt Arbeit einem steten Wandel und wird derzeit nicht nur mit Automatisierung, sondern auch mit Prekarisierung und Flexibilisierung verbunden. Die Angst vor der Überflüssigwerdung menschlicher Arbeitskraft in Anbetracht smarterer Maschinen und Roboter, der potentielle oder tatsächliche Verlust von Arbeit oder das Streben nach einer Optimierung der Work-Life Balance verweisen auf gesellschaftliche Problemlagen, die allesamt um das Thema Arbeit kreisen. Diese verweisen auf die zentralen Bedeutungen und Funktionen von Arbeit für eine Gesellschaft.

Die interdisziplinäre Ringvorlesung wird derartige Fragen nach den gesellschaftlichen und individuellen Implikationen von Arbeit im 21. Jahrhundert aufgreifen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt und ist für BA- und für MA-Studierende geöffnet!

Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar

28.10. **Prof. Dr. Christiane Bender** (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)
Industrie-, Dienstleistung-, und Wissensarbeit unter Digitalisierungsdruck

11.11. **Dr. Christine Busch** (Universität Hamburg)
Gesunde Arbeit – die arbeits- und organisationspsychologische Perspektive

25.11. **Univ.-Prof. Dr. Barbara Müller** (Universität Hamburg)
Arbeit und Sinn

09.12. **Mario Bäumer** (Museum der Arbeit Hamburg)
Out of Office. Wenn Roboter und KI für uns arbeiten

06.01. **Franziska Wallburger** (Psychologische Beratung, Universität Hamburg)
Arbeit und Stress

20.01. **Dr. Friederike Bahl** (Hamburger Institut für Sozialforschung)
Facetten der Arbeit – Über eine soziologische Kategorie

[Q] Ein Quadratkilometer Weltkultur. Geschichten und Perspektiven auf Jerusalem

Frank Böhme & Gäste

Hörsaal 150, mittwochs, 18.00–19.30 Uhr, Start: 16.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe dhoi.

Für unzählige Menschen ist die Stadt Jerusalem von unvergleichlicher Bedeutung, vorderhand für die drei monotheistischen Weltreligionen – Judentum, Christentum und Islam. Von der Machtübernahme durch den biblischen König David über die Eroberung durch die Römer und die Kreuzzüge im Mittelalter bis hin zu den aktuellen Konflikten verkörpert die Stadt eine einzigartige Geschichte.

Trotz alledem oder gerade deshalb wirkt die Stadt für die Hälfte der Weltbevölkerung als geistig-spiritueller Magnet, hier wird Geschichte geatmet. Jerusalem steht in seiner Einzigartigkeit für das kommende Semester als Ausgangspunkt für unterschiedlichste Perspektiven. Mit direktem Bezug zur Stadt oder als Ausgangspunkt um über Kultur- und Kunstgeschichtliche Perspektiven nachzugehen. Die Blickrichtungen von Musik, Archäologie und Kulturgeschichte legen Schichten eines Ortes frei, der weit über Jerusalem hinausgeht und deren Bedeutung sich bis in den Alltag hinein, in vielen Teilen der Welt wiederfindet.

Interdisziplinäre Vortragsreihe mit Seminar

- 16.10. **Prof. Frank Böhme** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)
Der Sound Jerusalems – Ein musikalischer Blick auf eine vielschichtige Stadt
- 23.10. **Dr. Frank Hildebrandt** (Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)
Jerusalem, Herodes und die Römer – Geschichte und ihre archäologischen Spuren
06. 11. **Pastor Helge Adolphson** (em. Hauptpastor von St. Michaelis)
*Wo das Heilige mit dem Unheiligen wetteifert:
Stadt der drei Religionen und der zwei Völker*
13. 11. **Rabbiner Shlomo Bistrizky** (Landesrabbiner der Freien und Hansestadt Hamburg)
Jerusalem als Hauptstadt des Judentums
20. 11. **Marion Koch** (Kunstvermittlerin)
Multiperspektivität in der Kultur- und Kunstvermittlung
27. 11. **NN** (Schura e.V.)



04.12. **Dr. Sabina Franke** (Universität Hamburg)

Von Jerusalem in die Weltstadt Babylon

11.12. **Prof. Dr. Reinhard Flender** (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

*Tehillim – 3000 Jahre Psalmvertonungen in den
Jerusalemmer Synagogen und christlichen Kirchen*

18.12. **Dr. Moya Tönnies** (Freie Universität Berlin)

Britische Kulturpolitik in Jerusalem nach dem Ersten Weltkrieg

15.01. **Prof. Dr. Hureyre Kam** (Akademie der Weltreligionen, UHH)

*Die Theodizee: Ein Verbindungsmoment der Monotheismen?
Ein Überblick zu zentralen Standpunkten im Christentum und Islam*

22.01. **Tobias Mörike** (Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg)

*Die Entdeckung des Heiligen Landes. Die Palästinaforschung vom
späten 19. Jahrhundert bis zur Gründung der Hebräischen Universität*

Wissenschaft | Technik | Wissen

BA-Seminare

SEITE

- 20 **EnergyCity** (Braun)
- 21 **Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Epidemien** (Modelhart)
- 22 **Technik und Gesellschaft** (Burri)
- 23 **Zukunft | Gesellschaft | Technologie** (Schmeink)

[BA]

[Q] EnergyCity Die Zukunft der Energieversorgung der Metropolen

Peter O. Braun

Blockveranstaltung, Start: 06.12.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Hochaktuell und doch: nur wenige Akteure außerhalb von »Fridays ForFuture« und einigen wenigen Expert*innen kennen die zwingend notwendigen nächsten Schritte. Themen wie der Ausstieg aus der Kernenergie, Ausbau der regenerativen Erzeugung, Reduktion von Emissionen oder Nutzung von Energieeinsparpotenzialen erfordern von allen Beteiligten sowohl ein umfassendes Verständnis für energiewirtschaftliche Zusammenhänge, als auch die Bereitschaft, grundlegend umzudenken.

Wie wird sich der Energiemarkt in den nächsten 30 Jahren entwickeln? Welchen Preis werden wir dafür zu zahlen haben? Ist eine 80 oder sogar 100%ige regenerative Energieversorgung bis 2050 technisch und wirtschaftlich möglich? Werden Fracking, Interessenslobbyisten und Co. wieder einmal die Energiewende verhindern?

EnergyCity ermöglicht nicht nur Wissenserwerb, sondern auch die Konsequenzen der aktuellen energiepolitischen Diskussionen und Entscheidungen selber besser beurteilen zu lernen. Mehr noch: die Teilnehmenden sollen während der Veranstaltung Strategien entwickeln, die bevorstehenden Herausforderungen zu meistern.

Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Epidemien **[Q]** Die soziokulturellen Dimensionen von Ebola, Opioiden, Autismus, Vogelgrippe und Co.

Antonia Modelhart

montags, 16.15–17.45 Uhr, Start: 14.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Epidemien als krisenhafter Zustand stellen seit jeher eine Bedrohung für Gesellschaften dar. Wurden früher vornehmlich Infektionskrankheiten als epidemische Bedrohungen wahrgenommen, hat der Begriff in den letzten Jahrzehnten eine Wandlung erfahren und wird heute auf unterschiedlichste Erscheinungsformen von Gesundheitskrisen angewandt: Neben »klassischen« Epidemien wie Grippe, Ebola, Pest oder Cholera ist seit einigen Jahren etwa von einer Opioid-Epidemie die Rede; der stetige Anstieg der Lebenserwartung bringt eine Vervielfachung von Demenzerkrankungen hervor, die ebenso als moderne Epidemien gehandelt werden. Diabetes, Autismus, Krebs-Epidemien umfassen heutzutage unterschiedliche körperliche und soziale Phänomene.

In dem Seminar soll das Label »Epidemie« als Ausgangspunkt genommen werden, um Gesundheitskrisen aus sozial- bzw. kulturwissenschaftlicher Sicht zu beleuchten. Dabei werden wir den technischen Epidemiebegriff um den gesellschaftlichen erweitern und analysieren, welche sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Dimensionen in exemplarisch ausgewählten Epidemien eingeschrieben sind.

[Q] Technik und Gesellschaft

Regula Valérie Burri

montags, 16.15–17.45 Uhr, Start: 21.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

Zukunft | Gesellschaft | Technologie [Q]

Lars Schmeink

dienstags (14-tägl.), 18.00–22.00 Uhr im Abaton Kino, Start: 22.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, ausgelöst durch technologische Entwicklungen und deren Konsequenzen. Von den Auswirkungen digitaler Technologien auf Gesellschaft bis hin zur Ethik biogenetischer Forschung oder den Wirkungen der Industrialisierung auf Umwelt und Klima. Im Kurs wollen wir »awareness« generieren für technologische Entwicklungen und die Notwendigkeit kritischer Reflexion. In Filmabenden und Diskussionsrunden erläutern wir Schlüsseltechnologien unserer Zeit und diskutieren diese im Gespräch mit Expert*innen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Axel Dürkop (TUHH) statt.

Einführungsveranstaltung: Montag, 14.10.2019, 16.00–18.00 Uhr

Abschlussveranstaltung: Montag, 27.01.2020, 16.00–18.00 Uhr

Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

BA-Seminare

SEITE

26 **Kritik der Gewalt** (Puth)

27 **Totenräume** (Hermes da Fonseca)

[BA]

[Q] Kritik der Gewalt

Julia Puth

mittwochs (14-täglich), 14.15–17.45 Uhr, Start: 16.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Ob durch die Markierung sogenannter gefährlicher Orte, in populistischen Bedrohungsszenarien der »inneren Sicherheit« durch Flüchtlinge oder in Form von Kriegen und Anschlägen, über die die Nachrichten berichten – Gewalt ist auch in den sicheren Metropolen des globalen Nordens allgegenwärtig. Die Angst vor und die Drohung mit Gewalt finden zunehmend auch Einzug in politische Debatten. In einer als immer komplexer wahrgenommenen Welt scheint es, als würde die Akzeptanz von Gewalt als ultima ratio politischen Handelns zunehmen.

Aber was ist Gewalt? Ist sie eine natürliche Gegebenheit, liegt sie gar in der »menschlichen Natur« begründet? Oder kommt Gewalt umgekehrt gerade erst mit verfestigten gesellschaftlichen Strukturen und staatlicher Macht ins Spiel? Kann Gewalt jemals gerechtfertigt sein? Und: Was sind die Folgen für diejenigen, die sie betrifft?

Wir werden diesen Fragen nachgehen und Dimensionen und Ambivalenzen des Gewaltbegriffs ausloten.

Totenräume [Q] Zur Verortung von Lebensgrenzen

Liselotte Hermes da Fonseca

mittwochs (14-täglich), 14.15–17.45 Uhr, Start: 16.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Friedhöfe, Krematorien, Krankenhäuser... Es gab und gibt unzählige Räume für die Toten. Durch veränderte Wissens- und Glaubensansätze, neue rechtliche Bestimmungen und Technologien gibt es immer vielfältigere Umgangsformen mit ihnen. Dabei bekommen nicht nur die Toten neue Bedeutungen in und für die Gesellschaft. Der jeweilige Umgang wirkt sich auch auf die Lebenden aus. So können Veränderungen von Todesdefinitionen die Grenzen zwischen Leben und Tod verschieben, die bestimmen, wer als lebendig oder tot gedacht wird und wie mit der Person verfahren werden darf. Wie eine Gesellschaft mit den Toten und dem Tod als Grenze der Darstellbarkeit umgeht, bestimmt demnach auch Vorstellungen vom Leben sowie ihre (räumliche) Gestaltung.

Über die Lektüre von Texten aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen sowie der Generativen Bildarbeit werden wir diese Zusammenhänge herausarbeiten und zugleich darzustellen versuchen.

Kunst | Kultur | Medien

BA-Seminare

SEITE

- 30 **Die »Novembergruppe«** (Heider)
- 31 **Motion Design als Spekulative Methode** (Janett)
- 32 **kunst.hamburg** (Burri)
- 33 **Von der Backstory bis zur Berufung** (Geier)

[BA]

[Q] Die avantgardistische Kulturbewegung der »Novembergruppe«

... oder die innovative Kraft der Niederlage

Martin Heider

mittwochs (14-täglich), 14.15–17.45 Uhr, Start: 16.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Der Zusammenbruch des autoritären Deutschen Kaiserreiches im November 1918 zeigt exemplarisch, wie aus der Katastrophe des Besiegteins Potentiale der Befreiung entstehen können. Die innovative Kulturinitiative der »Novembergruppe« konstituierte sich gleich zu Beginn der Novemberrevolution mit dem Ziel, die avantgardistischen Tendenzen der Vorkriegszeit fortzusetzen und zu verstärken und zwar in einer Form, die verschiedene Künste einschließlich der neuen Medien (Rundfunk/Film) miteinander verband.

Im Seminar werden zunächst in materialgestützter Form gesellschaftspolitische und kulturelle Grundlagen der Jahreswende 1918/19 erarbeitet, um anschließend ausgewählte Aspekte, die sich an den Interessen der Teilnehmenden orientieren, zu vertiefen und zu konkretisieren.

Motion Design als Spekulative Methode [Q] Stadt ohne Autos

Daniel Jenett

montags, 16.15–17.45 Uhr, Start: 14.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Das Seminar ist eine spekulative Übung in Digital Urbanism, zum Zweck der Ermittlung und Beurteilung neuer Mobilitätskonzepte. Durch die Erstellung eines Videos mit der Technik Motion Design werden Ideen generiert und generierte Ideen werden bewertet.

Das Buch die Grüne Wolke von A.S.Neill ist ein Meilenstein der antiautoritären Erziehung, in ihm wird dargestellt wie in einem fiktiven Szenario die Mehrheit der Menschen durch eine grüne Wolke versteinert wird, und wie sich die übriggebliebene kleine Truppe zurechtfindet.

Diese Fiktion in den jetzigen Moment übertragen und auf die augenblickliche Mobilität angewandt heißt sich eine Zukunft ohne Autos (PKW) vorzustellen und den Raum neu verteilen.

Die Darstellung dieser Veränderung in Form eines Video ist die Aufgabe des Seminars, an der Beschäftigung mit dem Status Quo und der Entwicklung von Spekulationen werden Ideen visualisiert und abgewogen.

[Q] kunst.hamburg

Regula Valérie Burri

Blockveranstaltung, Start: 30.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

In dieser Blockveranstaltung werden wir uns mit zeitgenössischen Kunstdiskursen beschäftigen. Dabei werden wir aktuelle Ausstellungen in Museen und Galerien besuchen und vor Ort Aufgabenstellungen erarbeiten und präsentieren.

Einführung: 30.10.2019, 14.15–15.45 Uhr; 13.11.2019, 14.15–15.45 Uhr

Die Teilnahme an den beiden Einführungsveranstaltungen ist obligatorisch!

Block-Seminar: 27.11.2019, 14.15–17.45 Uhr; 30.11.+01.12.2019, 10–18 Uhr

Von der Backstory bis zur Berufung [Q] Ein Drehbuchseminar

Michael Geier

Blockveranstaltung, Start: 08.11.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Welches Erzählschema liegt so unterschiedlichen Filmen wie »Sieben« oder »Titanic« zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in »Avatar«, »Star Wars« oder »Matrix«? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung.

Dabei lernen die Teilnehmenden, den Aufbau von Geschichten zu verstehen und subjektive Einschätzungen in objektiv nachvollziehbare Bewertungen zu überführen.

Dramaturgisches Denken ist nicht nur für die Erstellung und die Analyse von Drehbüchern relevant. Auch bei der Gestaltung von Storys, Games, Konzepten oder Texten kann darauf zurückgegriffen werden.

Wissenschaft | Technik | Wissen

MA-Seminare

SEITE

36

Think Like a Machine (Meier)

[Q] Think Like a Machine

Sebastian Meier

freitags (14-tägig), 14.15–17.45 Uhr, Start: 25.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Unser alltägliches Leben wird schon heute von Algorithmen beeinflusst. Doch was sind eigentlich diese »Algorithmen« von denen alle sprechen? Im Rahmen des Seminars »Think Like a Machine« werden wir uns dieser Frage systematisch annähern.

Für die Teilnahme am Seminar sind keine Programmierkenntnisse oder computerwissenschaftlichen Vorkenntnisse erforderlich. Die Inhalte des Kurses umfassen eine allgemeine Vermittlung, der zentralen Komponenten, die unser digitales Leben beeinflussen. Von Daten bis hin zur künstlichen Intelligenz und dem maschinellen Lernen, schafft dieser Kurs einen Überblick und etabliert ein gemeinsames Vokabular, um diese Technologien kritisch analysieren und hinterfragen zu können.

Nachdem wir eine gemeinsame Basis geschaffen haben, werden wir auf konzeptuellem Niveau eigene Ansätze entwickeln (keine Programmierung). Dies umfasst sowohl algorithmische Methoden, als auch digitale Counter-Surveillance Techniques.

Wirtschaft | Politik | Gesellschaft

MA-Seminare

SEITE

40 **Künstliche Intelligenz** (Burri)

42 **Online Sociality** (Engl.) (Grabher)

43 **World Metropolises** (Engl.) (Barski)

[Q] Künstliche Intelligenz

Regula Valérie Burri

Raum 3.108, mittwochs, 18.15–19.45 Uhr, Start: 23.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Künstliche Intelligenz evoziert sowohl optimistisch-utopische als auch apokalyptisch-dystopische Blicke in die Zukunft und wirft grundlegende Fragen nach deren Gestaltung auf: Wie können wir mit (oder gegen) KI eine zukünftige Gesellschaft entwerfen? Welche Potentiale, aber auch Risiken bergen immer schneller lernende Computer und Maschinen? Und wie können Chancen und Gefahren politisch, ökonomisch, aber auch moralisch verhandelt werden?

Auch wenn vieles vorerst eine Zukunftsvision bleibt, spiegeln die Vorstellungen, Prioritäten, Ängste aber auch Hoffnungen in Bezug auf KI gesellschaftliche Wertvorstellungen, Ideale und Spannungsverhältnisse wider. Die Zukunft wird wesentlich davon geprägt sein, inwieweit KI menschliches Handeln ersetzen kann und damit auch, wie sich eine Gesellschaft im Wechselspiel mit Technologien reorganisieren muss.

Im Seminar und der Ringvorlesung wollen wir uns mit diesbezüglichen sozialen Bedeutungen derzeitiger KI-Entwicklungen beschäftigen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!



Seminar mit öffentlichen Vorträgen

13.11. **Dr. Lothar Hotz** (Universität Hamburg)

Künstliche Intelligenz und Transfer

27.11. **Prof. Dr. Ulf Brefeld** (Leuphana Universität Lüneburg)

Künstliche Intelligenz: Technologie im Wandel

11.12. **Maya Ganesh** (Leuphana Universität Lüneburg)

The Ironies of Autonomy:

A Neoliberal, Heteromated Driverless Car and its Human Manager

15.01. **Max Waschka** (Fuse-AI, Hamburg)

KI in der Gesundheitsbranche

29.01. **Film-Screening**

[Q] Online Sociality How the Internet Transforms our Social World (Engl.)

Gernot Grabher

Wednesdays (irregularly), 2:15 p.m.–5:45 p.m., Beginning: 23/10/2019
For further information regarding dates, room, reading and exam please see ahoi.

We are permanently surrounded by it, and feel disconnected from the world if it's not available: the Internet. The Internet in fact has changed the ways in which we communicate, shop and exchange, work and play, search for company and romance, browse global headlines or the menu of the local pub. The Internet has freed us from the limitations of our own small local habitat; at the same time we create new small worlds online by socializing with like-minded people. This seminar explores the ambivalent impacts of the ongoing shift from “social collectives” to “online connectives” and examines the following issues in particular.

Governance: Who owns the Internet?

Space: Does the Internet erode urbanity?

Sociality: Gemeinschaft or Gesellschaft?

Production: wikis, open-source, and user communities.

Transaction: market-places, file-sharing, and streaming.

Interaction: social network sites, online-dating, and online celebrities.

World Metropolises **[Q]** The Actually Relevant Knowledge (Engl.)

Jan Barski

Wednesdays (biweekly), 2:15 p.m.–5:45 p.m., Beginning: 16/10/2019
For further information regarding dates, room, reading and exam please see ahoi.

In this course, student groups select case studies in the form of metropolises from around the world and prepare presentations about them.

Crucially, both the selection criteria and the analysis content are a departure from what the main bodies of teaching in city-building offers.

The selected metropolises come from each continent including Europe, but excluding the “EU-15” countries.

Students describe their metropolis's situation and future outlook in several contexts. These necessarily exclude areas such as tourism, marketing, or architectural landmarks. Instead, the main foci are ecology, climate change, governance type, geographical conditions, or international connections.

The course format is consultations and presentations. Student groups hold a final open presentation at the end of the semester, and 2–3 semi-formal working presentations during the semester. In between they consult their analyses with the teacher and fellow students.

Kunst | Kultur | Medien

MA-Seminare

SEITE

46 artLAB #14 (Burri)

47 WE MAKE A MAGAZINE (Bösenberg)

[Q] artLAB #14

Regula Valérie Burri

mittwochs (14-täglich), 14.15–17.45 Uhr, Start: 23.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

Zusatztermin: 31.01.2020, 14.00–22.00 Uhr

WE MAKE A MAGAZINE [Q]

Steffen Bösenberg

mittwochs (14-täglich), 14.15–17.45 Uhr, Start: 16.10.2019

Weitere Infos zu Terminen, Raum, Literatur sowie Prüfungsleistung siehe ahoi.

Begonnen wird mit einem Workshop in dem wir gemeinsam mit den Studierenden einen inhaltlichen Zuschnitt des Magazins vornehmen und neue Themenbereiche rahmen. Anschließend setzt sich jede/r Studierende eigenständig mit einem eigenen inhaltlichen Beitrag journalistisch und forschend auseinander. Begleitet wird diese Arbeit durch die regelmäßig stattfindende Redaktionssitzung. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrenden und Studierenden, kann auf die individuellen Stärken und Interessen eingegangen werden. Außerdem kann den Studierenden so ein fachfremdes Arbeiten ermöglicht werden.

Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in die journalistische Arbeit zu erhalten sowie diese in einem übergeordneten Rahmen zu kontextualisieren. Dabei soll erlernt werden, Inhalte zu recherchieren, aufzuarbeiten und zu kommunizieren. Durch das Format der Redaktionssitzung wird die Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten, ausgebildet.

[Q] Jan Barski

Jan Barski (Dr.-Ing.) graduated from spatial planning and English studies. His PhD thesis concentrated on industrial suburbanization, while his teaching experience focuses on work and organizational cultures, regional development, European programmes and policies, city-building, and spatial analysis. His responsibilities at the CityScience Lab consist of project application-drafting and research.
jan.barski@hcu-hamburg.de

[Q] Frank Böhme

Frank Böhme (Prof.) ist Professor für angewandte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und Prodekan des Dekanats ZWOELF an der HfMT. Von 2006 bis 2011 leitete er an der HafenCity Universität das Studienprogramm [Q] STUDIES. Arbeitsschwerpunkte: Musik an der Schnittstelle zu anderen Künsten und Medien im Kunstkontext. Unterrichtstätigkeit: Jazzgeschichte und Medientheorie.
frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Steffen Bösenberg [Q]

Studium der Architektur an der Leibniz Universität Hannover bis 2014, derweil Mitarbeit in Architekturbüros in Hannover, Düsseldorf, Hamburg und Berlin. Bis 2019 wiss. Mitarbeit bei Prof. Margitta Buchert an der Fakultät für Architektur der Universität Hannover. Laufende Promotion zu Industriekonversion und Plastizität. Seit 2019 Assoziierter Partner bei Spine Architects in Hamburg.
steffen.boesenberg@hcu-hamburg.de

**Peter O. Braun [Q]**

Peter O. Braun (Prof. Dipl.-Ing.) hat in Braunschweig Energie- und Verfahrenstechnik studiert und war neun Jahre Mitarbeiter des FhG-ISE in Freiburg, wo prototypische Demonstrationsbauten von Null- und Plusenergiehäusern in Neubau und Bestand entwickelt wurden. Seit 1997 Professor für »Gebäudetechnik und Solares Bauen« an der HCU. Mitbegründer und Gesellschafter der ZEBAU GmbH sowie des Landesverbandes HH/SH der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und des Solarzentrums Hamburg, sowie Mitglied im Beirat des OTTI-Symposiums »Thermischen Solarenergie«. Vorträge, Tagungsbeiträge und Fortbildungsveranstaltungen zum Solaren Bauen und Sanieren.
peter.braun@hcu-hamburg.de



[Q] Regula Valérie Burri

Regula Valérie Burri (Prof. Dr.) ist Professorin für Wissenschafts- und Technikulturen an der HCU. In ihrer Arbeit untersucht sie die sozialen, kulturellen und politischen Implikationen von Wissenschaft und Technik. Forschung im Bereich STS (Science and Technology Studies), künstlerische Arbeit sowie inter- und transdisziplinäre Projekte.

regula.burri@hcu-hamburg.de

[Q] Michael Geier

Michael Geier hat an der Filmakademie Baden-Württemberg studiert und arbeitet als freier Drehbuchlektor für Auftraggeber wie Hessischer Rundfunk, Warner Bros. oder Disney. Verantwortlich für Drehbuch und Regie für »Auf Angriff« (ZDF Das kleine Fernsehspiel). Zahlreiche Lehraufträge im Bereich Drehbuch und Stoffentwicklung.

michael.geier@hcu-hamburg.de

Gernot Grabher [Q]

Gernot Grabher is Professor of Urban and Regional Economics at the HCU Hamburg. Previously he held positions at the Wissenschaftszentrum Berlin (WZB), the University of Bonn and King's College London, amongst others. Currently he is conducting research on the role of uncertainty in creative processes, how mega-projects spur innovation, and how new sharing business models transform urban economies.

gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Martin Heider [Q]

Martin Heider (Dr. phil.) war Lehrer für Philosophie, Deutsch und Geschichte. Seit SoSe 2015 ist er Lehrender an der HCU. Arbeits- und Interessenschwerpunkte sind: Kritische Theorie der Gesellschaft, ästhetische Theorie und Kulturgeschichte der Moderne. Im Laufe von fast zehn Jahren Wohnen und Leben in der HafenCity hat sich das Interesse an einer Stadtentwicklung am Leitbild humaner Urbanität entwickelt.

martin.heider@hcu-hamburg.de

[Q] Liselotte Hermes da Fonseca

Geboren in Helsingør, Dänemark. Studium der Deutschen Sprache und Literatur, Ethnologie, Skandinavistik, Philosophie und Kunstgeschichte in Hamburg, Rom und Bologna. Promotion in Ethnologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Lektorin, Autorin und Dozentin im Bereich Literatur, Ethnologie, Kulturwissenschaften, moderne Kunst und Psychologie. Übersetzerin (Dänisch, Schwedisch, Norwegisch, Englisch).

liselotte.fonseca@hcu-hamburg.de

[Q] Daniel Jenett

Daniel Jenett studierte am Art Center College of Design (USA), und arbeitet als Designer im eigenem Unternehmen. Seine Laufbahn hat ihn an vielen Orten (Los Angeles, New York, San Francisco, Chicago, Hamburg und Berlin) Zeit verbringen lassen, seine Design Qualitäten hat er in unterschiedlichen Agenturen und Studios zur Blüte bringen können (Jung von Matt, Razorfish, Meta Design, Frog Design). Schwerpunkt ist Aktive Mobilität.

daniel.jenett@hcu-hamburg.de

Sebastian Meier [Q]

Sebastian Meier (Dr.) ist Gastprofessor an der HCU und dort tätig im CityScienceLab und im g2Lab. Darüber hinaus ist er der wissenschaftliche Leiter des CityLAB Berlin und der Lead Data Scientist der Technologiestiftung Berlin. Er studierte Kommunikations-, Interface-Design und promovierte im Bereich der Geoinformatik an der Uni Potsdam. Der Fokus von Sebastians Arbeit liegt auf der Analyse und Visualisierung räumlicher Daten, sowie menschenzentrierter Perspektiven bei der Entwicklung von Mensch-Maschine-Schnittstellen.

sebastian.meier@hcu-hamburg.de

Antonia Modelhart [Q]

Antonia Modelhart (M.A.) ist seit November 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Wissenschafts- und Technikkulturen an der HCU. Sie studierte in Wien Kultur- und Sozialanthropologie mit Schwerpunkt auf Medizin- und Technikanthropologie. Ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Reproduktionstechnologien, Anthropologie der Biomedizin und -wissenschaften, Science and Technology Studies, Global Health und Anthropologie des Körpers.

antonia.modelhart@huc-hamburg.de

[Q] Julia Puth

Julia Puth (M.A.) arbeitet seit 2011 als Lehrbeauftragte. Neben Seminaren, die aktuelle politische und gesellschaftliche Problemstellungen interdisziplinär untersuchen, gilt ihr Interesse der kritischen Theorie und der Geschichtsphilosophie in Verbindung mit Fragen der Emanzipation. Sie studierte Philosophie, Politikwissenschaften und neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg.

julia.puth@hcu-hamburg.de

[Q] Lars Schmeink

Lars Schmeink (Dr.) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt »MINTFit/eAssessment« an der HCU und leitet das Unterprojekt »Science Fiction« im BMBF-geförderten Projekt »Future Work: Arbeit im Übergang zum 22. Jahrhundert« des Karlsruher Institut für Technologie und DLR Projektträger. www.arbeit2100.de

lars.schmeink@hcu-hamburg.de

Antje Helbing (Programmgeschäftsführung) [Q]

Antje Helbing (Dr.) ist Programmgeschäftsführerin der Fachübergreifenden Studienangebote und zuständig für Wissenschaftliche Weiterbildung an der HCU. Sie studierte Skandinavistik, Philosophie und Volkskunde/Kulturanthropologie, 2013 schloss sie ihre Promotion an der Universität Göttingen mit einer Arbeit zur Schillerrezeption in Dänemark ab. Sie arbeitete danach zunächst an der Universität Münster, danach an der Universität Kiel im Qualitätsmanagement.

pgf-fast@hcu-hamburg.de

**Anja Schmid** (Programmgeschäftsführung) [Q]

Anja Schmid ist Programmgeschäftsführerin der Fachübergreifenden Studienangebote an der HCU. Sie studierte Stadtplanung an der Technischen Universität Hamburg Harburg/HCU und dem Dublin Institute of Technology.

Sie ist Mitgründerin des freien Kollektiv Spacedepartment und dem Indie-Magazin SpaceMag — Magazin für urbane Phänomene. Bevor sie 2012 an die HCU kam, arbeitete sie in einem freiberuflichen Netzwerk an der Schnittstelle von Stadt und Kultur und ist seit 2012 in verschiedenen Bereichen der Koordination an der HCU tätig.

pgf-fast@hcu-hamburg.de



[Q] Nora Bartz (Sekretariat)

Nora Bartz unterstützt seit Oktober 2018 das Programm der Q-Studies und Fachübergreifenden Studienangebote, sowie Geodäsie und REAP. In ihrem ersten Beruf arbeitete sie als Zimmerin, verbrachte einige Jahre auf Wanderschaft und arbeitete auch in einem Umzugsunternehmen als Fahrerin und Fachkraft. Nach einer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement sammelte sie erste Erfahrungen als Schreib- und Verwaltungsassistentin im Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes und fand nun ihren Weg an die HCU.
nora.bartz@vw.hcu-hamburg

[Q] Andrea Buonaventura Badia (Tutorin)



Andrea Buonaventura Badia hilft seit Ende 2017 an verschiedenen Projekten an der HCU mit. Sie hat ihren Bachelor in Grafikdesign an der ELISAVA School of Design and Engineering of Barcelona abgeschlossen, und studiert seit dem WiSe 2017 im Master Kommunikationsdesign an der HAW Hamburg.
andrea.badia@hcu-hamburg.de

Kontakt

[Q] STUDIES
Fachübergreifende Studienangebote

HafenCity Universität Hamburg
Fachübergreifende Studienangebote
Überseeallee 16, Raum 4.020
D - 20457 Hamburg

pgf-fast@hcu-hamburg.de
www.hcu-hamburg.de